

Patiententag anorektale Fehlbildungen und Morbus Hirschsprung

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Jedes Jahr werden in Deutschland mehr als 180 Kinder mit anorektalen Fehlbildungen geboren. Mit heutigen Operationsmethoden kann die Erkrankung oft schon im frühen Säuglingsalter korrigiert werden, dennoch sind Kinder, Teenager und auch Erwachsene zum Teil ein Leben lang beeinträchtigt. Je nach Ausprägung oder Schwere der Fehlbildung sind Stuhlkontrolle beeinträchtigt und die ableitenden Harnwege oder Geschlechtsorgane mit betroffen. Dies stellt oft eine hohe Belastung für Betroffene und Familien dar. In vergleichbarer Weise sind auch Menschen mit Morbus Hirschsprung, der kongenitalen Aganglionose, betroffen.

Daher werden wir Ihnen mit diesem Patiententag nicht nur die Besonderheiten dieser Krankheitsbilder sowie unsere diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten des interdisziplinären Teams in der Universitätsmedizin Mainz vorstellen, sondern wir werden vor allem für Sie und Ihre Anliegen da sein. Wir hoffen, dass unser Programm Ihr Interesse weckt und wir freuen uns auf einen persönlichen Austausch mit Ihnen.
Die Teilnahme ist kostenlos.



Prof. O. Muensterer
Klinikdirektor



S. Rohleder
Oberarzt

Programm

Zeit: Samstag 11. März 2017, 9:45
Ort: Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstraße 1, Gebäude 102
55131 Mainz

- 09.45 Uhr Begrüßung und Einleitung**
Prof. O. Muensterer, S. Rohleder
Kinderchirurgie, Universitätsmedizin Mainz
- 10.00 Uhr Was sind anorektale Malformationen?**
Dr. S. Grasshoff, Kinderchirurgie,
Bürgerhospital, Frankfurt/Main
- 10.30 Uhr Was ist das, Morbus Hirschsprung?**
S. Rohleder, Kinderchirurgie
Universitätsmedizin Mainz
- 11.00 Uhr Pflegerische Aspekte bei ARM und Morbus Hirschsprung**
L. Watzel, Urotherapeutin,
Bowel-Management-Nurse,
Praxisanleiterin, Universitätsmedizin Mainz
- 11.30 Uhr Wie geht es weiter? Was ist Homecare?**
I. Fritzer, Uro- und Stomatherapeutin,
Publicare
- 12.00 Uhr Mittagspause**

12.45 Uhr Erfahrungsaustausch mit einer Patientinmutter
Frau Zimmer-Kropp

13.15 Uhr Die Bedeutung und Aufgaben von Patientenvertretungen
Frau Annette Lemli, SoMA e.V.

13.45 Uhr Wie geht es weiter? Was ist Transition?
Dr. K. Bockmeyer, Gynäkologie,
Reproduktionsmedizin,
Universitätsmedizin Mainz

14.15 Uhr Telemedizin - Wir sind für Sie da! Online Nachbetreuung
Dr. J. Gödeke, Kinderchirurgie,
Universitätsmedizin Mainz

14.45 Uhr Zusammenfassung, Ausblicke, Diskussion
Moderation: S. Rohleder,
Kinderchirurgie, Universitätsmedizin Mainz

15.15 Uhr Ende der Veranstaltung